

Fraktionsmitglieder:

Leopold Arning, CSU,
Dr. Franz Becker, FDP
Monika Bergmann, CSU
Barbara Götz-Schubach, CSU
Sebastian Kriesel, CSU
Sibylle Schrott, CSU
Manfred Spannagl, CSU
Christian Stockmann, CSU
Silvia Weber, CSU
Christa Zeilermeier, CSU,

Antrag zur Sitzung am 25.05.2022

**Die UBahn nach Freiham
Klarheit schaffen**

Der Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt München auf, die nachfolgenden Fragestellungen in einem umfassenden Sachstandsbericht zu den Planungen der UBahn nach Freiham zu beantworten und darzustellen:

1. Wie ist die aktuell geplante Zeitschiene mit Planungen, Bauablauf, Baustreckenabschnitten
2. Wie sind die Planungen zu den UBahnhaltestellen sowie dem Endhaltepunkt Freiham?
3. Wird sichergestellt, dass der beschlossene UBahnausbau bereits jetzt vollumfänglich in die laufenden Planungen zum 2. Realisierungsabschnitt von Freiham eingearbeitet wird?
4. Wie sind die Planungen zu einer sinnvollen Streckenverlängerung nach Germering?
5. Welche Maßnahmen mit welchem Aufwand können zu einer beschleunigten Planung und Bauausführung beitragen?
6. Wie kann der Bau der Streckenabschnitte Laim – Pasing und Pasing – Freiham zeitgleich umgesetzt werden?

Dem Bezirksausschuss soll jährlich zu den Planungen der UBahn nach Freiham, einschließlich der Angabe zu Verzögerungen und Planungsänderungen berichtet werden.

Begründung:

Der Bezirksausschuss hat es erreicht, dass auch der Stadtrat der Landeshauptstadt München die UBahn als Erschließungsverkehrsmittel für den öffentlichen Personennahverkehr vorgesehen hat.

Eine folgerichtige Entscheidung, da die Einwohnerzahl der ursprünglich 20.000 Bewohner durch verschiedene Verdichtungen und Änderungen auf bis zu 30.000 Bewohner bis zum Jahr 2040 angestiegen ist. Bereits jetzt laufen die Planungen für den kommenden 2. Realisierungsabschnitt für Freiam. Hierbei sind in den Planungen die für den kommenden UBahnausbau benötigten Flächen und Bauten einzuplanen.

Neben den überfüllten SBahnlinien der S4 und S8 kann nur eine UBahn diesen starken Fahrgastdruck abfedern, da auch das überalterte und bereits verdichtete Straßennetz dies weder räumlich noch flächenmäßig bewältigen kann.

Für den Antrag

Sebastian Kriesel
Christian Stockmann
Manfred Spannagl